

Momente der Liebe

Ru X Na & Zo X Ro

Von Ruffy91

Kapitel 20: Macht ist nicht alles

Sooo, nach endlos langer Zeit, lasse ich mich mal wieder blicken xDD''''
Seid mir bitte nich böse, dass ich trotz Ferien mal wieder keine Lust auf Tippen hatte
u__u''''
Kann doch auch nichts dafür ;___;
eig ja doch, aber das ignorieren wir jetzt mal xDDD
Hier mal wieder n kurzer Auszug, um wieder in die Story reinzukommen xD

*„Zophar! Ich weiß jetzt alles!“, rief Nami.
„Du hast uns lange genug für blöd verkauft! Deine miesen Spielchen werden bald ein Ende finden!“
„Ach wirklich?!“, meinte Zophar mit einem belustigten Unterton.*

*Plötzlich erhob sich die Erde vor Namis Füßen und Zophar tauchte auf, schaute ihr bedrohlich in die Augen, nur ein paar Zentimeter waren zwischen ihren Gesichtern.
„Das wird sich zeigen!“ Mit diesen Worten verschwand er wieder im Erdboden und tauchte ein paar Meter weiter hinten auf.*

*Sanji verstand die Welt nicht mehr.
„W-was war denn das?!“, fragte er verdattert in die Runde.*

„Das, Sanji, ist seine Teufelskraft! Eine der gefährlichsten, weil er damit die Naturkräfte besitzt. Er kann Feuer, Wasser, Erde und Wind kontrollieren!“

*„WAS?!“, riefen Franky und Chopper aus, die gerade die Lichtung betraten.
„Ja! Er hat von Anfang an mit falschen Karten gespielt! Er führte jeden hinters Licht, er hätte von einer Seelenfrucht gegessen. Dabei konnte er allein durch seine Stimme Leute beeinflussen.“
„Das heißt...“, fragte Chopper.
„Genau. Er ist gefährlicher, als wir es uns vorgestellt haben.“*

Macht ist nicht alles

~Ich habe alles getan, um es ihr erträglicher zu machen! Ich habe versucht, sie nicht leiden zu lassen! Doch was er ihr angetan hat, ist einfach unverzeihlich! Er wird es nicht nochmal wagen können, ihr was anzutun! Ich war kaum für sie da, habe sie sogar vernachlässigt! Doch das hat hier und jetzt ein Ende!~

Robin lag bewusstlos und am Kopf blutend auf dem Boden. Nami keuchte schwer, stand auf wackligen Füßen, Ruffy und Chopper waren abwesend, Lysop lag ebenfalls bewusstlos und blutüberströmt am Boden, Franky und Sanji waren mitten im Kampf gegen Zophar und Zorro... er lag rücklings auf dem Boden. In seinem Kopf wirbelten alle seine Gedanken umher.

~Wieso konnte ich es nicht aufhalten? Warum bin ich verdammt nochmal so schwach!? Hypnose! Er hat es geschafft, mich und die anderen zu hypnotisieren! Doch wie?!~

~Rückblick~

„Ja, ich bin gefährlicher als ihr dachtet, da muss ich dir Recht geben, meine Gute! Doch auch diese Kenntnis wird euch reichlich wenig nützen, da ihr mir schon von Anfang an in die Falle gegangen seid!“

Nami und die anderen setzten alle wütende und zugleich fragende Mienen auf.

„Was meinst du damit?!“, rief Sanji zu Zophar gewandt.

Zophar schaute ihn an, senkte wieder den Blick und lachte kurz leise auf.

„Nun, sagen wir mal, dass dieses kleine Stäbchen weitere Fähigkeiten besitzt, als nur das Wetter zu kontrollieren! Sagen wir mal, ich habe euch hinters Licht geführt und absichtlich meine Tagebucheinträge geändert, als meine Leute mir berichteten, dass ihr von ihnen gesichtet wurdet!“

Eine kurze Stille trat ein.

Nami und Robin überlegten kurz.

Die Navigatorin wollte dann ansetzen, als ihr aber Robin zuvorkam.

„Soll das heißen, dass der Stab nicht die Fähigkeit besitzt, das Wetter und die Naturelemente zu kontrollieren?!“

Zophar schaute sie nur mit seinem hämischen Grinsen an, sagte dazu aber kein Wort. Er war gespannt, ob die Archäologin der Mugiwaras wirklich so viel auf dem Kasten hatte, wie ihr Kopfgeld andeutete.

„Wenn dem so ist, dann...“

Nami traf es wie ein Blitz!

„Du hast uns ausgetrickst! Du miese Ratte hast alle für dumm verkauft! Von Anfang an hast du uns für blöd verkauft, der Stab hätte die Macht, das Wetter zu kontrollieren, sowie Feuer, Wasser, Erde und Wind zu beherrschen!“

Nami war sichtlich wütend.

„So verlogen wie du kann man doch nicht sein!“, schrie Lysop entsetzt und mit zitternden Knien, während er sich hinter Zorro versteckte.

Nami ging auf Zophar zu, wütend auf den Boden stampfend, den Klima-Taktstock fest in der Hand.

„Der Stab konnte gezielt Menschen hypnotisieren! Und deine blöde Glocke war wie ein Zeitlimiter! Wenn du sie nicht nach bestimmter Zeit läutest, kannst du die Leute kein zweites Mal kontrollieren, die schon mal im Bann des Stabes waren!“

Robin schaute nachdenklich und begriff dann langsam.

„Kurz und gut, er nutzt die Glocke, um die Kraft bestimmte Menschen, die er zuvor mithilfe des Stabes hypnotisiert hat, einfach nochmal unter seine Kontrolle zu bringen, auch wenn sie der Hypnose das erste Mal entkommen sind! Darum hat Nami mich auch vorhin angegriffen, im Kampf gegen Xenoga!“, fasste Robin kurz zusammen.

Sanjis Augen weiteten sich.

„Darum hat Chopper auch mich...“

Lysop und Franky fiel es genauso wie Schuppen von den Augen.

„Und Zorro...“

Chopper, Nami und Zorro begriffen, worauf die anderen grad hinaus wollten. Dass die drei sie nämlich vorhin schon mal angegriffen hatten, da sie in dem Moment ja nicht Herr ihrer Lage waren.

„Hm, ihr begreift schnell!“, lachte Zophar finster.

„Dabei spielt die Lautstärke der Glocke keinerlei Rolle! Die kann ich nach Wunsch beliebig ändern! Und zwar genau wie eure Zukunft!“

Ohne Vorwarnung schlug Zophar zum Angriff über und packte Robin am Hals, schleuderte sie dadurch auf den nächsten Baum und ließ sie sogleich wieder zu Boden fallen.

Durch seine Teufelskraft war es ihm möglich, mit Windkraft hoch zu steigen.

„Ihr habt auch gemeinsam keine Chance gegen mich! Das solltet ihr so langsam einsehen!“

Auch wenn euer Schiffsarzt es schaffen sollte, euren Käptain zu heilen, könnt ihr nichts gegen mich ausrichten!“

Zophar lachte finster auf und hob seine Arme hoch, wodurch er sogleich eine riesige Flutwelle aus dem Meer durch den Wald fluten ließ.

„Passt auf!“, riefen Sanji und Zorro gleichzeitig den anderen zu.

„Haltet euch irgendwo fest!!!“

Die Flutwelle erfasste alle Strohhüte auf einmal und spülte sie davon.

„Hah, hah, hah! Ihr seid keine Herausforderung! Mir ist es ein Rätsel, wie ihr es bis hierher geschafft habt! Auch wenn es Glück sein sollte, weshalb ihr in der Grand Line so weit vorangeschritten seid! Hier endet es!“

Robin konnte sich am Baum festhalten, an den Zophar sie geschleudert hatte, die anderen ebenso an anderen.

„Leute, was machen wir denn jetzt?!“, schrie Lysop panisch durch die Gegend.

„Wir besiegen ihn und verschwinden von hier!“, meinte Nami daraufhin, als sie sich wieder aufgerappelt hatte.

„Na dann verrät mir doch mal, wie wir das anstellen sollen!“, rief Lysop umso panischer.

„Bleib ruhig, Sogeki-san!“, meinte Robin daraufhin ruhig.

„Wir dürfen bloß nicht die Nerven verlieren!“, meinte Sanji.

„Genau! Was wissen wir denn über seine Teufelskraft?!“, fragte Franky.

„Nur, dass er die vier Elemente beherrscht.“, antwortete Nami daraufhin.

„Dieses Wissen nutzt euch rein gar nichts!“, meinte Zophar lachend, als er wieder aus dem Boden schoss und dabei Zorro angriff, der seinen Angriff mit seinen zwei Schwertern gerade noch abwenden konnte.

Zorro versuchte Zophar noch eine zu verpassen, doch dieser wich in den Erdboden aus.

„Mist!“, meinte Zorro.

„Seht es doch endlich ein! Ihr werdet es nicht schaffen, mich zu besiegen!“, rief Zophar wieder durch die Lichtung.

Eine kurze Pause trat ein, bis zwei gigantische Felsbrocken wie aus dem nichts plötzlich links und rechts neben Lysop auftauchten und zusammenfuhren.

„Verdammt! Lysop!“, schrie Sanji entsetzt, als er den Kanonier der Mugiwara-Bande zwischen den Felsen verschwinden sah, die ihn zerquetschten.

Jene Felsen verschwanden wieder im Erdboden und ließen einen Kanonier zum Vorschein kommen, der kaum wieder zu erkennen war und bewusstlos auf den Boden fiel.

„Verdammtes Schwein! Komm raus und zeig dich gefälligst!“, schrie Nami über die Lichtung.

„Wenn du es so wünschst!“, flüsterte ihr Zophar von hinten ins Ohr.

Nami erschrak innerlich und war wie erstarrt, als sie ihn hinter sich hörte.

So leise; kaum spürbar, hatte er sich angeschlichen.

„Du wirst dein Ende mit deinen Freunden finden!“

Mit diesen Worten verschwand Zophar wieder und ließ Nami eine Treibsandgrube zurück, in die sie sofort einsank.

„Mist! Was ist das?!“, schrie sie vor Entsetzen, bis sie merkte, in was sie feststeckte.

Sanji eilte ihr schon zu Hilfe, doch er wurde von einem gewaltigen Feuerball aufgehalten, der direkt vor ihn einschlug.

Er blickte in die Richtung, aus der der gigantische Glutball geschossen kam und erblickte einen grinsenden Zophar, der ihm mit einer Geste seines Zeigefingers andeutete, Nami nicht zu nahe zu treten.

Franky ließ sogleich seine Munition der Weapons Left auf Zophar niederregnen, der daraufhin nur eine Wand aus Steinen vor sich hochzog und jene Geschosse dadurch abwehrte.

„Du kannst mir nichts, Colaheini!“

Ein weiterer Glutball verschlang Franky und brannte die Stelle nieder, auf die er einschlug und auf der sich Franky zugleich befand.

„Hör damit auf du Schwein!“, schrie Sanji und rannte auf Zophar zu, um ihm einen gewaltigen Tritt zu verpassen.

Dieser allerdings ließ kurz den Wind spielen und schleuderte Sanji in die Luft, der nun völlig wehrlos dahintrieb.

Zophar sprang mit einem gewaltigen Satz in Sanjis Richtung und rammte ihm einen

steinernen Stachel durch den Oberarm und schleuderte den Koch dadurch mit einem Schwung auf den Boden zurück.

„Je mehr ihr versucht, desto aussichtsloser wird euer Kampf!“

Sanji schrie auf dem Boden kurz vor Schmerz auf, stand keuchend aber wieder auf.

Es fing an zu regnen, was Nami's Situation allerdings nicht sonderlich verbesserte, auch wenn der Regen den Sand fester machte.

~Verdammt! Ich muss hier raus!~, dachte sich die Navigatorin verzweifelt, wurde dann von Händen aus dem Treibsand gehoben und zurück auf den festen Boden geworfen. Nami keuchte kurz und bedankte sich dann bei Robin, die auf Zophars Rücken und auf seinen Schultern jeweils zwei Arme sprießen ließ.

Da dieser sich aber in der Luft befand, erfüllte der ‚Clutch‘ nicht seine Wirkung.

„Mist!“, meinte Robin nur und wollte grad noch eine Attacke starten, wurde aber von hinten von Zophar mit einem runden Felsbrocken angegriffen, der sie bis an den nächsten Baum beförderte und mit der Archäologin zusammen einkrachte, was ihren körperlichen Schaden umso mehr erhöhte.

„Robin!“, schrie Zorro sichtlich erzürnt, stürzte auf Zophar, der sich überrascht umdrehte und einen gewaltigen Monsterstrike zu spüren bekam und dabei rücklings auf den Boden flog, bevor er überhaupt darauf reagieren konnte.

„Wage es nicht nochmal, sie anzurühren, du Schwein!“, meinte Zorro mit finsterem Blick und einem Schwert auf den am Boden liegenden Zophar gerichtet.

Dieser schien bewusstlos, sank aber plötzlich wieder in den Erdboden ein.

Zorro kümmerte das nicht im Geringsten. Er rannte auf Robin zu, spaltete den Felsbrocken in zwei Hälften und kniete sich vor sie hin.

~Wieso?! Wieso bin ich nur so schwach verdammt!~

Zorro rann eine Träne die Wange runter, als ihn auf einmal ein starker Windstoß erfasste und ihn von Robin wegwehte.

Er rutschte mit dem Rücken auf dem Boden und blieb liegen.

„Netter Versuch, Schwertkämpfer! Doch dieser Überraschungsangriff nützt dir leider auch nichts, da ich immer eine Schutzweste aus hartem Stein trage!

Deine Attacke hat leider nicht ihre volle Kraft entfalten können!“

~Rückblick Ende~

~Ich muss sie beschützen!~

Zorro stand mit einem Satz wieder auf den Beinen und schaute sich erstmal alles genau durch.

Seine Freunde: Sanji und Franky im Kampf gegen Zophar, Nami kampfbereit, Robin und Lysop bewusstlos und Chopper und Ruffy auf dem Schiff.

Der Himmel dunkelgrau, die Meereswellen unnatürlich hoch.

Ein mäßiger Wind blasend.

Er schloss die Augen und konzentrierte sich auf Zophars Stimme.

~Du entkommst mir nicht! Ich brauch nur einen Moment finden, in dem du deine Abwehr vernachlässigen musst! Und dann bist du dran!~

Zophar ließ einen kräftigen Wind über die Lichtung schießen und versuchte damit Franky und Sanji sowie Nami mitzureißen.

Dieser Versuch klappte jedoch nicht, wie er sich's erhofft hatte, denn alle drei standen immer noch unberührt da.

„Was?!“, rief Zophar überrascht.

~Was ist jetzt passiert?~

„Tja, da staunst du!! Mit Dragon Strike kann ich einen Wirbelsturm erzeugen! Und genau jenen habe ich gegen diesen Windstoß geschossen, sodass niemandem was passiert ist!“

Zorro grinste voller Freude über den Kampf, da er wieder mal einen harten Gegner vor sich hatte.

„Nicht schlecht, Schwertkämpfer, hätte ich dir gar nicht zugetraut! Doch was machst du jetzt?“

Zorro flog mit einem Schlag in die Luft, genau wie Sanji zuvor.

„Die Masche...funktioniert nicht nochmal!“, meinte der Schwertkämpfer mit zugekniffenem rechten Auge, während er nach unten zu Zophar schaute, der ihm schon entgegenkam.

Nicht mal ein Augenblinzeln lang dauerte es und Zophar krachte gegen den nächsten Baum, bevor er Zorro erreicht hätte.

Der besagte Baum krachte ein, da er durch den Aufprall in zwei Teile geteilt wurde und stürzte auf Franky, der diesen jedoch mit seinem Flammenwerfer sogleich verbrannte.

Es dauerte eine Weile, bis Chopper fertig damit war, seinen Käptain zu bandagieren.

„Du darfst dich noch nicht überanstrengen! Du könntest einen Rückfall erleiden! Darum bleibst du im Bett und bewegst dich keinen Millimeter, ist das klar?!“, fragte der zuckerwattieliebende kleine Elch mit fester Stimme. Die Frage war jedoch mehr eine Aufforderung als eine Frage, was man am Tonfall des kleinen Elchs erkennen konnte.

„Wieso? Ich muss dieses Schwein erledigen! Das schafft ihr ni...“

„Vertraust du uns so wenig, Ruffy?!“, platzte der am Türrahmen des Krankenzimmers stehende kleine Elch seinem Käptain ins Wort, während er dabei auf den Boden schaute und seine Augen durch den Schatten seines Hutes komplett verdeckt wurden.

„Ch...Chopper...ich...“, stotterte der Käptain und konnte es in diesem Moment nicht fassen, wie wenig Vertrauen er doch in seinen Freunden hatte. Eigentlich müsste er sich jetzt sofort dafür entschuldigen; dafür, dass er schon die ganze Zeit über, seitdem sie auf diese Insel kamen, so ein schlechter Käptain war und dafür, dass er die ganze Sache auf eigene Faust erledigen wollte. Schämen sollte er sich jetzt, doch auch dazu kam er nicht, da der kleine Elch wieder zu reden begann.

„Du musst dir keine Gedanken um uns machen! Mir ist schon klar, dass du nicht willst,

falls es welche geben sollte xDDDDD

PS: Bin gespannt, ob jemand weiß, auf welche zwei Stellen (es können auch mehr sein, mir fallen aber nur die zwei ein xDDDD) sich der Kap-Titel bezieht ^^